

und zwanzig Ritter starben den Helden Tod, alle hatten ruhmwürdige Wunden. Nach dieser kühnen That streifte das Hauptheer noch kurze Zeit in Feindes Land, zerstörte einige Burgen und kehrte dann mit Beute und Ruhm beladen nach Hause.

Schon im März des folgenden Jahrs stand Schindkopp mit seiner Kolonne vor Neukauen, eroberte und zerstörte es. Darauf ging er vor Streba und that eben so. Auch der Hochmeister war mit einer Kolonne ausgezogen und hatte einige glückliche Scharmügel. Aber die Geschichte dieses Feldzuges, so wie des folgenden liegt in tiefem Dunkel. Wechselseitiges Glück und Unglück hatten beide Theile, wie gewöhnlich in diesem Kriege, durch den bis jetzt noch nichts entschieden war, als der Tod viel tausend Streiter von beiden Seiten.

Jenseits der Memel liegt von einem Thale und einer kleinen Ebene begränzt, ein mächtiger Fels, den Rittern und den Litthauern zur Gewinnung des Passes auf der Memel sehr bequem. Da wollten sich beide einen festen Platz zum Magazine des Proviantes für ihre Armees bauen. Keiskut hatte schon im Sommer Anstalten dazu